



# INFORMATION

für Medien - Vereine - Initiativen - Bürger

Innsbruck, am 12.06.2014

AS-Press/78

## Innovatives Beleuchtungs-Projekt abgeschlossen

**Ein innovatives Projekt der Tiroler Umwelthanwaltschaft in Zusammenarbeit mit dem Lichtplanungsbüro Bartenbach wurde Ende April 2014 abgeschlossen. Ein zukunftsweisendes, energieeffizientes und umweltverträgliches Beleuchtungskonzept für den Außenbereich wurde verwirklicht.**

Mit dem Projekt „Innovative Beleuchtung im Außenraum“ (IBiA) zeigt die Tiroler Umwelthanwaltschaft, dass eine zielgerichtete und umweltverträgliche Beleuchtung – sei es für Schipisten, Sport- und Industriestätten oder auch für öffentliche Plätze sowie Geh- und Radwege – durchaus möglich ist.

Die Analyse bestehender beleuchteter Außenanlagen in Tirol ist die Grundlage für die Konzeption des neuen innovativen Lichtsystems. Auffallend bei den lichttechnischen Vermessungen ist die sehr schlechte Lichtverteilung vieler Anlagen, das Licht reicht weit über die Nutzflächen hinaus. Aber auch die zum Teil sehr hohen Helligkeiten sind beträchtlich: So wird eine getestete Schipiste in Tirol mehr als 10 Mal (!) so hell angestrahlt als erforderlich. Im angrenzenden Wald finden sich jene Beleuchtungsstärken, welche eigentlich für den regulären Publikumslauf auf der Piste notwendig wären.

Ganz anders gestaltet sich das neu entwickelte Konzept: Es beinhaltet eine zielgerichtete Strahlungsverteilung sowie eine entsprechende Justierungsmöglichkeit des Leuchtenkopfes für eine situationsspezifische und geländeangepasste Beleuchtung. Das neu konzipierte Lichtsystem, mit LEDs in warmweißer Lichtfarbe, steht damit ebenso für Gesundheits- und Umweltverträglichkeit, wie auch für geringere Himmelsaufhellung sowie Energieeffizienz.

Informationen und Ergebnisse, die durch das Projekt „Innovative Beleuchtung im Außenraum“ gewonnen wurden, sind im Sinne des Open Source Gedankens für alle Betreiber, Hersteller und Interessierte frei einsehbar und nutzbar. Über die Homepage <http://www.hellenot.org/was-koennen-sie-tun/hersteller/> können die Unterlagen bezogen werden.

Mit der Bartenbach GmbH wurde ein erfahrener Projektpartner gefunden, unterstützt wurde das Projekt durch die Swareflex GmbH sowie die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG. Gefördert wurde das Projekt durch die EU und das Land Tirol. Zu der Abschlussveranstaltung am 29. April 2014 im Wifi, welche in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer und Ecotiroil organisiert wurde, kamen zahlreiche Vertreter aus Tourismus, Normenausschuss und Industrie.

Webtipp: [www.hellenot.org](http://www.hellenot.org)

für Rückfragen: Landesumweltanwalt Mag. Johannes Kostenzer, Tel. 0676 885083490



tiroler umwelt  
anwaltschaft

Bartenbach<sup>®</sup>

iKB

SWAREFLEX



Tiroler Naturschutzfonds  
Landesentwicklung und Zukunftsstrategie

